

Rede des Herrn Generalkonsuls Arif Hakan Yeter anlässlich des Konzerts zum 100. Jahrestages der Gründung der Republik Türkiye, Freitag, den 01.12.2023 im LWL Landesmuseum für Kunst und Kultur in Münster

Sehr geehrte Mitglieder der Türkischen Gesellschaft in Deutschland,

verehrte deutsche Freunde,

herzlich willkommen zu unserem Konzert, dass wir anlässlich des 100-jährigen Bestehens unserer Republik veranstalten.

Gazi Mustafa Kemal Atatürk sagte: "Die Kunst ist die Hauptantriebskraft für den Aufstieg der türkischen Nation." In diesem historischen Jahr, in dem unsere Republik den ersten Schritt in die Ewigkeit gesetzt hat, wollten wir den Vertretern der Kunst Gehör schenken. Dazu haben wir die Kunst der Musik gewählt.

Der Ud-Virtuose und Komponist Şerif Muhittin Targan erklärte einst: "Musik ist die Sprache des Universums." Wenn wir Musik hören, lauschen wir dem Rhythmus des Universums. Doch wie können wir diese Musik in diesem bescheidenen Saal mit den unendlichen Weiten des Kosmos in Verbindung bringen?

Die Antwort kann in den Worten von Şeyh Galip gefunden werden: "Achte auf dich selbst, denn du bist der Kern des Universums. Du bist der Augapfel aller Wesen."

Das Universum ist grenzenlos, aber der Ort, an dem wir es ergründen können, ist der Mensch. Der Kern des Kosmos liegt in der menschlichen Seele, und die Musik ist ein Weg, um dieses Wesen zu verstehen.

Die obigen Verse von Şeyh Galip betonen auch die Erhabenheit des Menschen. Der Mensch ist mit den edelsten Gefühlen und Gedanken ausgestattet und sollte entsprechend dieser Erhabenheit gelenkt werden. Genau darum geht es in der Republik: Der Mensch wird von der Menschlichkeit geleitet. Es geht darum, diese erhabenen Gefühle und Gedanken zu vermehren und zu teilen.

Wir sprachen über das Universum, die Musik, den Menschen und die Republik. Dieses Konzert wird ein Abend sein, an dem wir diese vier Elemente harmonisch vereinen.

Johann Wolfgang von Goethe äußerte einst in seinem Werk "Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit": "Die Quelle kann nur gedacht werden, in sofern sie fließt."

Hier werden Noten wie ein Fluss für anderthalb Stunden fließen. Während er fließt, reisen wir zur Quelle, in die Tiefe unserer Seele.

Dort werden wir das eine Mal Freude und das andere Mal Trauer finden. Wir finden Stolz und Geduld. Wir werden die Freude und den Stolz über den 100. Jahrestages der Republik finden. Und die Trauer über den Verlust unseres Arbeitskollegen Rüştü Demirbaş, der letzte Woche verstorben ist. Kurz gesagt, wir werden über die Bedeutung des Menschseins nachsinnen.

Unser Dank gebührt den Künstlern, die wir aus unserem Land für unser Jubiläumskonzert eingeladen haben: Tahir Aydoğdu, Burçin Büke und Bilgin Canaz, die maßgeblich zur Gestaltung dieses bedeutsamen Abends beitragen.

Sie werden uns Kostproben aus der türkischen Musik präsentieren, die sich in einer Region entwickelt und bereichert hat, die nicht nur Kontinente, sondern auch Kulturen verbindet.

Ebenso möchten wir unseren geschätzten Sponsoren Selim und Hasan Baş, dem Zonguldak Kultur-und Solidaritätsverein Gelsenkirchen, Adnan Derviş, Veli Fırtına, Mehmet Genç, Hasan und Yunus Taflan, Zinaver Alptekin, Orhan Buyurman und Ali Türkoğlu danken, deren wertvolle Beiträge diese Festveranstaltung erst möglich gemacht haben.

Zuletzt gilt mein Dank Dr. Georg Lunemann, dem Direktor des Landesmuseums für Kultur und Kunst in Münster, und der Museumsleitung für ihre Gastfreundschaft.

Ich wünsche uns allen einen angenehmen Abend, der unsere Seelen berührt, uns an die Republik und ihre Tugenden erinnert und uns mit dem Universum verbindet.

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Jahrestag unserer Republik.